

Der Osterbrunnen

Wie ist der Brauch einen Osterbrunnen zu schmücken entstanden?

Die Menschen waren dankbar, da das Wasser Tiere und Menschen versorgt hat. Die Jungen haben den Brunnen gesäubert und die Mädchen haben ihn anschließend geschmückt. Entstanden ist der Brauch in der Fränkischen Schweiz um 1900 und hat sich dann ausgebreitet. In dieser Gegend herrschte Wasserknappheit und somit wurden Brunnen und Zisternen gebaut, die dann in der Osterzeit geputzt und geschmückt wurden.

Welche Bedeutung hat Wasser in der Feier der Osternacht?

Wasser ist das Urbild des Reinen. Es symbolisiert göttliche Allmacht und Barmherzigkeit Gottes.

In der Osternacht wird das Wasser ganz besonders gesegnet.

Das möchten wir Ihnen zum Symbol Wasser mitteilen:

Wasser ist lebensnotwendig! Auch in unserer Zeit spielt Wasser eine wichtige Rolle. Durch Umweltverschmutzung und den Klimawandel werden wir immer mehr den Wassermangel zu spüren bekommen...



Da wir in Schöllang keinen geeigneten Brunnen haben, haben wir uns entschieden eine Osterkrone zu machen. Dies kann man auch als Opfergabe und die Bitte um den Segen für Feld und Flur ansehen. Die Osterkrone steht zum Ansehen in unserer Pfarrkirche.

Viele Grüße von Lina, Hannes, Annika, Fabian, Sophie, Maximilian, Leopold aus der Firmvorbereitung 2020/2021